

Meyer-Krentler, Eckhardt: *Arbeitstechniken Literaturwissenschaft*, 6., unveränderte Aufl., München, Fink, 1996 (UTB für Wissenschaft, Uni-Taschenbücher, 1582)

UB Erfurt, Lesesaal, EC 1420 M613(6)

Wie und warum zitiert man?

Schlagwörter: Zitat, Literatur- bzw. Quellenverzeichnis

„Um Nach-Denken und Selbst-Denken deutlich zu trennen und so auch die eigenen Gedanken als originell auszuweisen, ist es notwendig, [...] die benutzten Primärtexte und die benutzte/diskutierte [meint: in der Seminarfacharbeit erwähnte] Sekundärliteratur [...] genau nachzuweisen.“ (S. 18)

Der Autor hebt hervor, dass die Kenntnisnahme und Aufarbeitung von bereits veröffentlichtem Wissen die Voraussetzung ist, um zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Doch bei einem bloßen Zusammenstellen des Vorhandenen sollte man auch nicht stehen bleiben. (vgl. S. 18–19)

Man sollte stets genau und präzise arbeiten und den Arbeitsprozess von Anfang an gut dokumentieren!

...